

Frankfurt am Main, 7. September 2018

Abellio Rail

Verhandlungsauftakt KoRa-ZugTV

Am 6. September 2018 fand in Berlin die erste Verhandlungsrunde zum Konzernrahmentarifvertrag für das Zugpersonal (KoRa-ZugTV AB) zwischen der GDL und Abellio Rail statt. Auf Ansinnen des Arbeitgebers wurden die Verhandlungen noch vor Ablauf der Friedenspflicht aufgenommen, welche am 31. Dezember 2018 endet.

Die Forderungen sind beispielsweise:

- Die Regelungen zur persönlichen Planungssicherheit „Mehr Plan, mehr Leben“, welche in den vier Häusern Baden-Württemberg, Mitteldeutschland, NRW sowie der Westfalenbahn zum Wirken kommen sollen. Hierzu gab es bereits am 15. August einen Workshop in Berlin.
- Die verbesserte Entgeltstruktur für Lokomotivführer und Zugbegleiter sowie eine allgemeine Entgelterhöhung in Höhe von 7,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwei Jahren. Weiterhin sollen die Zulagen deutlich verbessert werden und, wo noch nicht geschehen, für alle Berufsgruppen identisch sein.
- Konzernweite Einführung einer einheitlichen betrieblichen Altersvorsorge von 2,2 Prozent, welche dem DEVK-Pensionsfonds zugeführt werden soll, sowie der Beitritt zur gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien für soziale Zwecke „FairnessBahNen e.V.“

Die Auftaktrunden für die einzelnen Häuser werden in den nächsten Wochen Stück für Stück folgen. Ein erstes Angebot des Arbeitgebers liegt noch nicht vor. Dies ist jedoch nicht allzu verwunderlich, wird die erste Verhandlungsrunde doch traditionell für die Erörterung von Verständnisfragen und die Erläuterung von Wirkungsweisen der Forderungen geprägt. Die zweite Verhandlungsrunde ist am 26. September 2018 in Berlin geplant.